

RAT & HILFE

NOTRUF
Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112, Giftnotruf 0361 730730, Nottelefon Frauenzentrum Hohenstein-Ernstthal 0152 22699279, Telefonseelsorge 0800 1110111, 0800 1110222

ALLGEMEINMEDIZIN
Glauchau, Meerane, Waldenburg, Remse, Oberwiera, Schönberg, Dennheritz, Wolkenburg-Kaufungen: 19 - 7 Uhr, Rufbereitschaft 116117

AUGENARZT
Glauchau und Umgebung sowie Limbach-Oberfrohna: 19 - 7 Uhr, Dr. Drescher, Zwickau, 0375 4358170, 0175 9523849

APOTHEKEN
Glauchau und Umgebung: 18 - 8 Uhr, Agricola-Apotheke, Chemnitz Str. 4, Glauchau, 03763 77890

Limbach-Oberfrohna und Umgebung: 18 - 8 Uhr, Chemnitztal-Apotheke, Schweizerthaler Straße 1, Taura, 03724 3272, Mozart-Apotheke, Waldstraße 18, Penig, 037381 85297

TIERARZT
Bereitschaft von 16 - 5 Uhr, TA Rohmer, Meerane, 03764 179162

VERANSTALTUNGEN
Glauchau:
Diakonie Familienberatung, Markt 9, offene Sprechzeit, 9-11 Uhr, soziale Schwangerschafts-, Familien-, Ehe-, Lebensberatung, Schwangerschaftskonflikte, 9-12, 14-18 Uhr, 03763 2668
Diakoniewerk Westsachsen, Pestalozzistraße 17, ambulanter Hospizdienst, Tel. 03763/400464, 9-12 Uhr, psychosoziale Beratung, 15-18 Uhr
Gegenwind eV - Arbeitsloseninitiative Glauchau-Zwickau, Sprechstunde und Informationen, Hilfe bei Fragen und

Problemen rund um Hartz IV im Rathaus, Markt 1, Zimmer 2.27, Anmeldung möglich unter Ruf 03763/788934, 14-18 Uhr
Psychosoziale Beratungsstelle der Sächsischen Krebsgesellschaft, Beratung für Tumorpatienten und deren Angehörige, Terminabsprachen unter Ruf 0375 281405 von 8 bis 12 Uhr
Rudolf-Virchow-Klinikum, Virchowstraße 18, Geburtsvorbereitungskurs, Anmeldung und Informationen unter Ruf 03763/431450 oder per E-Mail an geburtsaal@kkh-glauchau.de, 19.30-21.30 Uhr, Sport für Schwangere in der Physiotherapie, 18.30 Uhr, 03763 431450
Sozialstation Glauchau eV, Ulmenstraße 4, 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr: ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst, 9 bis 12 Uhr: Beratung für behinderte und chronisch erkrankte Menschen, 03763 2889

Meerane:
Beratungs- und Therapiezentrum Zwickau des ADU Selbsthilfe eV, Außenstelle Meerane, Schwanefeldstraße 5, Sprechstunde mit Beratungsmöglichkeiten und Informationen, 10-17 Uhr, 03764 79180
Arbeitslosenzentrum, Amtsstraße 5, 8 bis 16.30 Uhr: Beratungsangebote, Arbeits- und Sozialrecht sowie allgemeine Lebensberatung, Ausfüllen von Anträgen aller Art, Formulierungshilfe, Vermittlung von Kontakten, Hilfe beim Erstellen von Bewerbungen, Stellensuche im Internet u. v. m., 18 bis 20 Uhr: Beratungsstelle Jugendarbeit, 13 bis 16 Uhr: Kostümfundus, 13 bis 14.30 Uhr: dfb Frauenzentrum Warenkorb, Ausgabe für Menschen in Not, 03764 16844
Pflegedienst Kathrin Schünemann, An der Steilen Wand 33, kostenlose Pflegeberatung, Terminabsprachen sind möglich unter Ruf 03764 16861, 15-17 Uhr

WIR GRATULIEREN

ZUM GEBURTSTAG
in Glauchau: Lotte Stolpe 95 Jahre, Gerlinde Günther 87 Jahre, Heinz Tetzner 86 Jahre, Karl-Heinz Friebe 84 Jahre, Heinz Vates 80 Jahre, Christoph Ulbricht 78 Jahre, Gertraud Kayser 77 Jahre, Christa Platz 77 Jahre, Peter Taubert 76 Jahre, Ernst-Eberhard Hennig 75 Jahre, Ria Prasser 75 Jahre, Ortsteil Reinholdshain:

Edith Döhler 89 Jahre, Meerane: Manfred Bauer 79 Jahre, Anna Canis 87 Jahre, Helga Dahl 75 Jahre, Wolfgang Jäger 79 Jahre, Heinz Krämer 75 Jahre, Hans-Jochen Rahfeld 76 J., Gerda Schaarschmidt 78 Jahre, Erich Schiffner 82 Jahre, Waldenburg: Erna Werner 87 Jahre, Christine Poling 76 Jahre, Helga Nagel 76 Jahre

GLAUCHAUER ZEITUNG

Westsachsen
Sven Frommhold, Regionalleiter, Telefon: 0375 549-16140
Matthias Behrend, Telefon: 0375 549-16157
Erik Kiwitzer, Telefon: 03723 6515-16440
Lokalredaktion Glauchau
08371 Glauchau, Paul-Geipel-Straße 1
Telefon: 03763 7912-16341
Telefax: 0371 656-17634
Red.Glauchau@freiepresse.de
Leser-Obmann
Reinhard Oldeweme
Telefon: 0371 656-65666
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
leser-obmann@freiepresse.de

Geschäftsstelle Glauchau
08371 Glauchau, Paul-Geipel-Straße 1
Anzeigen, Anzeigenberatung, Abonnements, Leserreisen, Bücher
Telefon: 03763 7912-16311
Telefax: 0371 656-17630
Verlagsbezirksleiter (komm.)
Andreas Mey, Telefon: 0375 549-16000
Andreas.Mey@freiepresse.de
Anzeigenverkaufsleiter
Uwe Arlt, Telefon: 0375 549-16050
Uwe.Arlt@freiepresse.de
Geschäftsstellenleiterin
Michele Schloms, Telefon: 0375 549-16100
Michele.Schloms@freiepresse.de

SERVICE-TELEFON: 0800 80 80 123 kostenfrei
MONTAG BIS FREITAG: 6.00-18.00UHR | SAMSTAG: 6.00-13.00 UHR
Telefonische Anzeigenannahme | Abo-Service | Ticket-Service



Eisbahn öffnet wieder

Nach einer einwöchigen Pause wegen der milden Temperaturen ist die Eisbahn vor dem Schloss in Glauchau seit gestern wieder geöffnet. Das haben Mitarbeiter der Stadtwerke Glauchau, die sich um die Anlage kümmern, entschieden. Gestern wagten sich aber zunächst nur ganz wenige Schlittschuhläufer aufs glatte Eis. Auch an den nächsten Tagen wird stets erst in den Vormittagsstunden die Entscheidung fallen, ob sich die Türen der Eisbahn für Besucher öffnen. „Das hängt stets von den Temperaturen ab. Günstig wäre etwas Frost in den Nachtstunden“, sagt Stadtwerke-Mitarbeiter Mathias Freund. Im Optimalfall können die Besucher am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag – jeweils von 10 bis 19 Uhr – auf die Eisfläche. Die Eisbahn hat seit dem 5. Dezember geöffnet. Die Saison auf der Eisbahn soll bis Ende Februar 2015 dauern. (hof)

» www.epark-gc.de
FOTO: WIEGAND STURM

Verein wirbt für die Unterstadt

Der Vorsitzende des Bürgervereins „Wir im Wehrdigt“ spricht über neue Vorhaben und Bewährtes im Jahr 2015

GLAUCHAU – Der Bürgerverein „Wir im Wehrdigt“ besteht seit fünf Jahren. Der Verein betreibt unter anderem das Stadtbüro im Haus Wilhelmstraße 2. Die 26 Mitglieder organisieren Feste und kümmern sich um die Sauberkeit im Stadtteil. Neben dem Anger pflegen sie seit Jahren weitere grüne Ecken. Jürgen Sorge sprach mit dem Vereinsvorsitzenden, Rainer Kühn.

Das ist zweifellos „Verstrickt und zugenäht – Trudi hat den Faden verloren“. Es ist für Kinder im Vor- und Grundschulalter konzipiert. Gemeinsam mit der Ente Trudi, dem Maskottchen unseres Stadtteiles, erkunden die Mädchen und Jungen den Wehrdigt, die Sachsenallee und die Glauchauer Innenstadt. Dabei lernen sie viel über die Geschichte der Stadt und mancher markanter Gebäude. Als Orientierungspunkte dienen den Kindern übrigens die bunten Manschetten an Lichtmasten und Geländern, die viele fleißige Frauen gestrickt haben.

Die Umbenennung hat einen besonderen Grund?

Ja. 2013 haben wir mit der Stadt einen Pflegevertrag für den Anger abgeschlossen. Seitdem haben wir dort einen Baum, 20 Sträucher und viele Frühjahrsblüher gepflanzt. Natürlich halten wird den Platz auch sauber. Und dort haben wir dieses Jahr auch erstmals den „Anger-Treff“ ausgerichtet.

Und was hat es mit dem großen roten Stuhl auf sich?



Der rote Stuhl hat in der Glauchauer Unterstadt einen neuen Platz gefunden. Bevor er auf dem Anger aufgestellt wurde, haben ihn Herbert Schnabel (links) und Erhard Wagner repariert und frisch gestrichen. Darüber freut sich auch Vereinschef Rainer Kühn (rechts). FOTO: ANDREAS KRETSCHEL

Freie Presse: Herr Kühn, der Technische Ausschuss der Stadt Glauchau hat in seiner jüngsten Sitzung den Vertrag mit Ihrem Verein über das Stadteilmanagement in der Glauchauer Unterstadt um ein weiteres Jahr verlängert. Freuen Sie sich?

Rainer Kühn: Ich sehe die Vertragsverlängerung als eine Bestätigung und Anerkennung für die vielseitige und gute Arbeit unserer Vereinsmitglieder sowie der Stadteilmanagerin Claudia Richter.

Was hat sich der Verein für das kommende Jahr vorgenommen?

Im Mittelpunkt stehen natürlich die Feiern zum Glauchauer Stadtjubiläum. Wir laden am zweiten Festwochenende zu unserem Stadteilfest unterhalb des Schlosses ein. Am 28. Juni werden wir uns dann mit einem eigenen Wagen an dem Festumzug beteiligen. Unser Wagen ist natürlich der Geschichte der Glauchauer Unterstadt gewidmet. Weiterhin auf dem Plan stehen bei uns der jährliche Frühjahrsputz im Stadtteil, zwei Angerfeste und unser sechster Weihnachtsmarkt.

Welches ist derzeit das größte Projekt?

„Auswärtige soll der Stuhl einladen, sich in der Unterstadt niederzulassen.“

Ihr Verein hat sich aber auch die Kultur auf die Fahnen geschrieben.

Das stimmt. Viel Zuspruch fand zuletzt unser fünfter Weihnachtsmarkt, den wir mit Institutionen und anderen, im Stadtteil ansässigen Vereinen erstmals im Innenhof der Marienstraße 46 veranstaltet haben. Sehr gut angenommen werden von den Glauchauern unsere Stadteilfeste. Auch die Straßencafés, bei denen die Einwohner des Stadtteils ebenfalls gemeinsam feiern, finden Zuspruch. Letztere heißen seit diesem Jahr aber Anger-Treff.

ANZEIGEN

mein Shop

„... weil immer etwas für mich dabei ist.“

www.freiepresse.de/shop
in allen Freie-Presse-Shops erhältlich
kostenlose Bestell-Hotline 0800 80 80 123

Die Schlemmerbücher
Die perfekte Geschenkidee für Ihre Lieben

Entdecken Sie die gastronomische Vielfalt unserer Region und schlemmen Sie mit Ihren Partnern oder Freunden in den teilnehmenden Restaurants.

Das Beste daran: Sie genießen zu zweit, bezahlen aber nur ein Gericht!

- Schlemmerbuch rund um Chemnitz mit 32 Gutscheinen
- Schlemmerbuch rund um die Silberstraße mit 32 Gutscheinen
- Schlemmerbuch rund um Plauen mit 30 Gutscheinen

für je 16,80 €

2x genießen
1x zahlen

Neu! Hier erfahren Sie noch mehr über unsere Partner:

www.schlemmerbuch.org